



Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz

Weserstraße 3, 64625 Bensheim, Tel. 06251 72909

Protokoll der Ortsausschuss-Sitzung vom 25.03.2019

Ort: Pfarrzentrum Heilig Kreuz		Beginn: 20.00 Uhr	Ende: 22.10 Uhr
Sitzungsleitung: C. Demtröder		Protokoll: F. Dienst	
Begrüßung			
TOP 1	Protokoll der letzten Sitzung Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Änderungen angenommen.		
TOP 2	Rückblick Weltgebetstag 01.03.2019: zum ersten Mal fand die Länderinfo direkt vor dem Gottesdienst statt, war gut besucht (ca. 35 Personen) Der Gottesdienst selbst war auch gut besucht (ca. 60-65 Personen), Kollekte: 407,80€ Insgesamt war die Resonanz sehr positiv. Nächstes Jahr findet der WGT wieder im evangelischen Gemeindezentrum statt; wie auch dieses Jahr sind auch dann Männer sehr herzlich willkommen. Die Länderinfo soll wieder unmittelbar vor dem Gottesdienst stattfinden. Wahrscheinlich entfällt jedoch im nächsten Jahr das Dekanatstreffen zum Weltgebetstag wegen fehlendem Nachwuchs. Erste Erfahrungen mit dem neuen Firmkonzept: 1x/Monat treffen sich die Verantwortlichen zum Vorbereitungstreffen, es gibt ein ständiges Überarbeiten des Konzepts Bisher haben vier „Meet & Eat“-Treffen stattgefunden mit ca. 10 Jugendlichen pro Treffen, immer gemeinsames Vorbereiten des Essens, die Teamleiter geben einleitende Impulse und kümmern sich um Gesprächsführung bisherige Erfahrungen während der Treffen: Kirche und Glaube scheinen für Jugendliche keine Rolle mehr zu spielen, die Teilnahme an der Firmung hat für viele keinerlei religiösen oder kirchlichen Hintergrund. was gut angekommen ist: Besuch des Turms von St. Georg, Besuch einer leeren Kirche weitere freiwillige Aktionen, die angeboten werden: Fahrt nach Mainz, Jugendkreuzweg, Treffen mit dem Bischof, Aktionstag zum Thema „Tod“ (in Zusammenarbeit mit dem Beerdigungsinstitut Schader), ein Aktionstag mit dem Hospizverein (in Zusammenarbeit mit Doris Kellermann)		

Seniorenachmittage: Im Dezember und Januar gut besucht, im Februar und März weniger

Osterkerze basteln: findet dieses Jahr unter Leitung von Monika Kupka und Franziska Dienst als Ministrantenaktion statt

Mitgliederversammlung im Synagogenverein: M. Keil-Löw hat für HK teilgenommen; keine Veränderungen im Vorstand

TOP 3

Der Pastorale Weg im Bistum Mainz

Gesprächsabende in der Fastenzeit: Bericht durch M. Keil-Löw anhand von Brief des Bischofs werden durch die drei Gemeindereferentinnen Gesprächsabende jeweils montags in der Fastenzeit organisiert ca. 20 Teilnehmer pro Abend. Die Teilnehmer kommen aus den katholischen Gemeinden Bensheims, auch einzelne interessierte evangelische Christen nehmen teil. Basis der Gespräche sind die am pastoralen Weg für den Bistumsprozess angelehnten Impulse „Eine Kirche, die teilt – 6 Wochen, 6 Fragen“

Beim ersten Gesprächsabend war der Einstieg über den Brief des Bischofs zur Fastenzeit besprochen, alle weiteren Gesprächsabende orientieren sich an den Schrifttexten des vorhergehenden Sonntagsevangeliums.

Über den Brief des Bischofs und den pastoralen Weg entspann sich am ersten Montag zunächst eine engagierte und intensive Diskussion. Was ist mit dem pastoralen Weg gemeint? Was bedeuten die vier Ansätze des Hirtenbriefs?, bevor sich Kleingruppen mit den Ansätzen offen und vertrauensvoll austauschten. Es fehlte einigen Teilnehmern ein klares Bild von den Vorstellungen des Bischofs zum „Pastoralen Weg“, der biblisch an der Urgemeinde ansetzt, aber den Bezug zum Prozess vermissen lässt. Die Verwirrung und die Fragen wurden auch von einer teilnehmenden Journalistin in Absprache mit den Gemeindereferentinnen zu einem Artikel für den BA zusammengefasst.

Beim zweiten Abend, an dem der Ausgangspunkt die Schrifttexte und Leitfragen zur eigenen Motivation war, kam es an diesen Fragen entlang zu einem regen persönlichen Austausch in den Kleingruppen. Der Ansatz des Bischofs, sich auf die Grundlagen der Kirche zu besinnen, ist für die Teilnehmer nachvollziehbar, ändert aber nichts daran, dass unklar ist, was daraus werden soll.

Außerordentliche Dekanatsversammlung 19.03.2019: Bericht durch M. Keil-Löw Teilnehmer waren Hauptamtliche sowie Vertreter der Verwaltungsräte und PGRs der Pfarreien im Dekanat, ca. 100 Personen.

Der Bischof stellt den Pastoralen Weg anhand einer Präsentation dar, die sechs Schritte geht:

1. Orientierung finden

In einer ersten Phase hat die Bistumsleitung anderen zugehört und daraus die Grundidee des Pastoralen Wegs entwickelt.

2. Prozess gestalten

In der zweiten Stufe soll auf Dekanatssebene ein pastorales Konzept entwickelt werden. Hier soll ein Dekanatsprojektteam gebildet werden und offene Beteiligung möglich sein. (bis 2021). Was brauchen die Menschen heute von der Kirche? Welche Motivation leitet uns, heute die Kirche Jesu Christi sein zu wollen? Hieraus leitet der Bischof die vier Dimensionen des Teilens ab: Leben, Glauben, Ressourcen, Verantwortung teilen.

3. Wahrnehmung schärfen

Anschließend geht es weiter mit Betrachten der tatsächlichen Gegebenheiten: Mitgliederentwicklung, Hauptamtlichenentwicklung. Sozialraumanalyse, Bestandsaufnahme

4. Standpunkt bestimmen

Welche Aufgaben gibt es, welche sind wichtig, wo sollen die Schwerpunkte liegen? Dabei muss Gemeinde neu gedacht werden. Gemeinde soll das kirchliche Leben am Ort bezeichnen, Pfarrei als Gemeinschaft von Gemeinden wird die Verwaltungseinheit sein.

5. Strukturen klären

Erst in diesem Schritt sollen Strukturen eine Rolle spielen. Ziel soll die Vielfalt der Orte im Pastoralen Raum sein, nicht mehr nur von Gemeinde her denken, sondern auch vom Vernetzen mit kirchlichem Leben an anderen Stellen (z.B. Schule, Verbände). Ziel ist, dass es noch 50 Pfarreien im Bistum geben wird, die als Verwaltungseinheiten zu betrachten sind und denen nach Kirchenrecht ein Pfarrer vorsteht. Verwaltungsaufgaben sollen dabei professionalisiert werden. Die Mitwirkung erfolgt über einen Pfarreirat. In der örtlichen Ebene wird es die Gemeinde im neuen Sinne geben, die das kirchliche Leben am Ort bestimmt. Hier wird es dann auch um Immobilien gehen, denn nach der Prognose muss bis 2030 eine Konsolidierung des Vermögens erfolgt sein.

Kritik: keine konkreten Vorschläge von bischöflicher Seite, kein konkretes Konzept für die Zukunft. Gemeinden werden mit Problemen allein gelassen, Schicksal vieler Gemeinden ebenfalls unklar. Struktur und Organisation des Prozesses ist unklar chaotisch, Kommunikation ist bisher unzureichend, Information der Gemeinden und auch der Teilnehmer der Dekanatsversammlung schlecht, Zusammenstellung und Organisation des Projektteams unklar. Der Blick in die Zukunft macht traurig, Engagement in den Gemeinden scheint nicht mehr lohnend.

Ein Newsletter auf der Website zum Pastoralen Weg ist in Vorbereitung.

Martina Keil-Löw erhält das Mandat des Ortsausschusses, die Kritik in einer Mail an das Dekanatsteam zu formulieren. – Mail und Antwort des Dekanatsteams sind an alle Mitglieder des Ortsausschusses geschickt worden.

TOP 4

Anstehende Veranstaltungen

Osterfeuer und Osterfrühstück: dieses Jahr in Hl. Kreuz um 5:00 Uhr am Ostersonntag Auferstehungsfeier mit Osterfeuer, nach dem Gottesdienst soll Osterfrühstück stattfinden KJG kümmert sich um Osterfeuer, Absprache wegen Frühstück nochmal in kleiner Gruppe ebenfalls Angebote für Kinder: Gründonnerstag 17:00 Uhr und Karfreitag 15:00 Uhr (parallel zum Gottesdienst in der Kirche)

Kinder sollen wieder mit Rosen ausgestattet werden

Rosen für das Osterkreuz sind bereits geplant

Gottesdienstwerkstatt 04.05.2019: Projekt des Liturgieausschusses

	<p>findet in St. Laurentius statt Ziel: andere Menschen mit anderen Gottesdienstformen erreichen Plakat für Vorschläge hängt in der Kirche aus Es wird dazu auch noch einen Artikel in der Presse geben.</p> <p>Verabschiedung von Frau Engert-Bork am 05.05.2019: Verabschiedung soll am Ende des Gottesdienstes stattfinden, Empfang wenn möglich vor der Kirche. neue Pfarrsekretärin, Frau Eva Ehrhard, ist bereits seit Anfang März da und wird eingearbeitet</p> <p>Erntedankfest mit Basar: muss noch abgeklärt werden, da in diesem Zeitraum entweder Ferien oder Brückentage sind</p> <p>Verwaltungsrat: Pläne über Anschaffungen: Gardinen für Pfarrsaal, Angebot 4.500€ neue Tische für Pfarrsaal, im Moment nur Mustertische ohne konkretes Angebot, ca. 10.000€ neue Sitzpolster auf den äußeren Bankreihen in der Kirche, Stoffangebot 1.500€, Herstellung der Polster durch den Hausmeister</p>
TOP 5	<p>Verschiedenes</p> <p>Termine</p> <p>03.04.2019 Elternbeiratssitzung KiGa 20:00 Uhr 07.04.2019 Vorstellung der Gottesdienstbeauftragten (B. Neis, M. Speck) im 10-Uhr-Gottesdienst 10.04.2019 Jugendkreuzweg 18:00 Uhr, Beginn in der Bergkirche, Ende in Hl. Kreuz 19.04.2019 (Gründonnerstag) Wallfahrt ab 19.30 Uhr mit Gottesdienst in St. Laurentius, Frühstück in Hl. Kreuz 09.05.2019 Vorbereitungstreffen für die Pfarrgruppenwallfahrt</p> <p>Kindergarten: Erzieherinnen und Erzieher bitten um Verkürzung des Glockengeläutes um 12:00 Uhr, da durch das verlängerte und verstärkte Läuten die Kinder während dieser Zeit bei Notfällen nicht gehört werden können. Dies wird im Dienstgespräch nochmals angesprochen.</p>
	Sitzungsende: gemeinsames Nachtgebet
	nächste Sitzung: Dienstag, 05. Juni 2019, 20 Uhr im Pfarrzentrum Hl. Kreuz

Das Protokoll finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde:

www.heilig-kreuz-bensheim.de unter der Rubrik „Letzte Protokolle“ in der Spalte rechts.